

Immobilien

Ostern feiern
im eigenen Nest.

www.wohnung.at



CONCORDE
BUSINESS PARK

ERFOLG BRAUCHT EIN ZUHAUSE.

www.concordebusinesspark.at

ARCHITEKTURSTUDIE

Schwierig, aber nicht hoffnungslos

Große Konkurrenz, wenig Einkommen: Wie Architekten damit klar kommen, zeigt eine aktuelle Studie. Und siehe da: Die Frustration in der Branche hält sich in Grenzen.

WIEN. Wie geht es Architekten wirklich? Welche Rolle spielen die Stars der Branche und warum ist eine gute Portion Überlebenswille notwendig? Antworten auf diese Fragen lieferte 2008 der erste Teil einer Studie der TU Wien. „Damals war das Ergebnis erschütternd“, sagt Studienautor Oliver Schürer vom Institut für Architekturtheorie. 2014 wurde die europaweit einzige Gesamtstudie über eine nationale Architekturszene finalisiert: Statt anonymer Interviews wurden diesmal persönliche Gespräche geführt. „Dadurch waren wir viel näher dran an dem, was die Leute persönlich bewegt.“ 40 Personen wurden zum Gespräch gebeten.

Und siehe da: Trotz schwieriger Rahmenbedingungen – ein hoher Anteil an atypischen Beschäftigungsverhältnissen, eine hohe durchschnittliche Arbeitszeit und teilweise geringes Einkommen – sind die Befragten zufrieden. „Die tendenzielle Unzufriedenheit mit dem Einkommen wird durch hohe Zufriedenheit mit dem Umsetzen ausbalanciert“, sagt Schürer im Gespräch mit dem WirtschaftsBlatt.

Etwas verwirklichen

Hinzu kommt: Architektur will „die Welt verbessern.“ Deshalb sind ihre Aktivisten darauf konditioniert, idealis-



colourbox.de (2), Manfred Horak

Die tendenzielle Unzufriedenheit in der Architekturszene, was Einkommen und Arbeitsvolumen betrifft, wird durch Zufriedenheit beim Umsetzen ausbalanciert

tisch und aufopfernd zu arbeiten. „Architektur zu machen, steht mit bestimmten persönlichen Motiven in Zusammenhang: zu bauen, Wünsche nach kreativer oder künstlerischer Tätigkeit und nach sozialem Engagement. Ökonomie funktioniert hier etwas vielschichtiger als der reine Bezug zum Geld.“ Dazu

kommt eine starke „Wir“-Kultur. „Obwohl es einen starken Wettbewerb in der Szene gibt, helfen sich die Leute gegenseitig“, erläutert Schürer.

Er hat in den Interviews beispielsweise auch abgefragt, inwieweit selbstbestimmtes Arbeiten möglich ist. Erstaunlich für eine Kreativszene: „Die meisten verste-

hen sich als kreative Dienstleister.“ Bemerkenswert ist der Anteil der 65- bis 74-Jährigen unter den Befragten, die sich als berufstätig bezeichnen. In vielen anderen Berufen findet sich diese Altersgruppe schon lange nicht mehr in der Statistik der Aktiven. In der Architekturszene ist diese Gruppe eine relevan-



„Die Unzufriedenheit mit dem Einkommen wird durch Zufriedenheit mit dem Umsetzen ausbalanciert

OLIVER SCHÜRER
TU WIEN

te Größe. Schürers Erklärung: „Ab Mitte 40 kommen die meisten erst richtig ins Geschäft, ab Mitte 50 läuft es gut. Wenn das auch noch Spaß macht, sperrt man nicht zehn Jahre später zu.“

Neue Nischenmärkte

Die Studie „Berufsfeld Architektur 2.0“ zeigt weiters, dass heute nur noch etwa 40 Prozent von klassischen Architektentätigkeiten leben: Die Szene ist auch kreativ im Erfinden von neuen Geschäftsfeldern und Nischenmärkten – etwa im Tourismus oder mit Nachhaltigkeit. Schürer: „Das hat oft mit dem klassischen Zugang zur Architektur nichts mehr zu tun, ist aber ökonomisch sehr clever.“

KATHRIN GULNERITS
kathrin.gulnerits@wirtschaftsblatt.at

Die Interviews sind als Videopodcast abrufbar:
www.a-theory.tuwien.ac.at/
Projekte/BF20

DIE BESTEN
BÜROS
IN WIEN.

TEL: + 43/1/205 215
WWW.BAR.AT

BAR
Beste Aussichten

BAREAL
IMMOBILIENTREUHAND GMBH

FORUM
SCHÖNBRUNN, BT II
1120 WIEN



PURO
HAUPTBAHNHOF
1100 WIEN



OFFICE CAMPUS
GASOMETER
1110 WIEN



ERSTE CAMPUS
1100 WIEN



WOLLZEILE 1
1010 WIEN

WOHNEN & FREIZEIT

1170 Wien
Obj. Nr.: 4816, 4817



Lichtdurchflutete Erstbezüge
Zwei traumhafte DG-Wohnungen im Lift-Altbau, hochwertige Ausstattung, 3 Zimmer, Wannen/Duschbäder, große Terrassen, Klimaanlage, Parkettböden, 4,5 m Raumhöhe.
HWB: i. Vb.

Wfl.: ca. 100 m²/140 m²
Terrasse: ca. 12 m²/ca. 22 m²
KP: ab € 479.000,-

1190 Wien
Obj. Nr.: 4369



Grundstück mit Ausblick
Großzügiges Areal, erhöhte, ruhige Lage, Baugenehmigung für modernes Einfamilienhaus inkl. Pool u. Garage vorhanden, bei Neueinreichung ca. 500 m² Nutzfläche erzielbar.
HWB: i. Vb.

WNfl.: ca. 380 m²
Gfl.: ca. 2.300 m²
KP: auf Anfrage

3400 Klosterneuburg
Obj. Nr.: 4912



Stimmungsvolles Landhaus
Hist. Gebäude geschmackvoll saniert, Dachausbau 1990, schöner Garten mit Altbambestand, 7 Zimmer, 2 Wintergärten, Sauna, Pool, Gartenteich, Garage, leicht erhöhte Lage.
HWB: i. V.

Wfl.: ca. 240 m²
Gfl.: ca. 1.196 m²
KP: € 1.325.000,-

Kroatien / Insel Vis
Obj. Nr.: 4851



Dalmatisches Steinhaus direkt am Meer
Sensibel u. stilvoll renoviert, Wohnraum mit großer Terrasse, 2 SZ, 2 Bäder, Esszimmer, 2 offene Kamine, Klimaanlage, TV/SAT, Privatstrand, Bootsanlegeplatz.

WNfl.: ca. 94 m²
Gfl.: ca. 174 m²
KP: € 560.000,-

ANLAGE & GEWERBE

Steiermark / Graz-West
Obj. Nr.: 3002265



Ihr neuer Firmenstandort
Büroflächen in modernem Design mit hochwertiger Ausstattung stehen kurz vor der Realisierung, ausreichend Stellplätze sind vorhanden, Bezug 2014/15.
HWB: 19,92 kWh/m²a

Nfl.: ca. 434 m²
MP: € 9,50,- netto/m²

DR. MAX HUBER
REALBURO

1010 Wien, Opernring 9
T: +43/1/402 47 47
F: +43/1/406 95 89
wien@dmh.co.at